

WAHLEN 2011 Aktualisiert am 16.08.11, um 13:00

## Anti-PowerPoint-Bewegung darf bei Nationalrats-Wahlen antreten



APPP-Gründer und Rhetorik-Trainer Matthias Pöhm  
Quelle: Keystone

**Im Kanton Zürich wird bei den Wahlen im Herbst erstmals auch die Anti-PowerPoint-Partei (APPP) an den Start gehen. Die Kleinstpartei hat über 800 Unterschriften gesammelt und erfüllt damit die Bedingung zur Wahlzulassung.**

Nötig für eine Wahlzulassung sind 400 Unterschriften. Die Kleinstpartei schickt ihren Gründer, den Rhetorik-Trainer Matthias Pöhm, ins Rennen.

Er sieht sich als Vertreter von Bürgern, die sich bei PowerPoint-Präsentationen langweilen. Die

APPP hat sich zum Ziel gesetzt, gegen langweilige Präsentationen vorzugehen. Die Wahlchancen dürften bescheiden sein.

(sda)